



Gossweiler Media AG
3800 Interlaken
033/ 826 01 01
www.jungfrau-zeitung.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 2'319
Parution: 2x/semaine

N° de thème: 832.10
N° d'abonnement: 832010
Page: 11
Surface: 17'287 mm²

Die Zauberlaterne wird 20

INTERLAKEN Der Dachverein «Die Zauberlaterne» feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit 1993 kümmert er sich um die Programmgestaltung und die Einhaltung des pädagogischen Konzepts in den mittlerweile 74 Filmklubs in der Schweiz. Zur Feier wird es einen grossen Wettbewerb geben, bei dem die fast 40'000 Mitglieder aller Zauberlaterneklubs weltweit aufeinandertreffen. Ausserdem werden Geburtstagsgeschenke wie ein Online-Kino-Quiz für Kinder unter sechs Jahren sowie die ersten Kinolektionen Schweizer Filmemacher erwartet. Genauere Informationen wird der Dachverein zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Das Filmprogramm der Zauberlaterne bietet jedes Jahr neun Filme aus jeweils drei verschiedenen Epochen der Filmgeschichte. Beginnend mit Klassikern des Stummfilms wie «Goldrausch» von Charlie Chaplin über erste Farb- und Tonfilme wie «Der Zauberer von Oz» von 1939 bis hin zu aktuellen Kinoproduktionen lernen die Kinder auf spielerische Weise die Evolution der Filmgeschichte kennen. Die Stummfilme werden in der Zauberlaterne wie damals üblich live von einer Musikerin und einem Kommentator begleitet. Neben den technischen Entwicklungen werden die Kinder bei der Zauberlaterne für die Kulturen anderer Länder sensibilisiert. So lernen sie mit dem schwedischen Spielfilm «Michel in der Suppenschüssel» (1971) nach Astrid Lindgren neben der Funktionsweise einer Buchadaption auch alte Lebensweisen in Schwe-

den zu Beginn des 20. Jahrhunderts kennen. Abseits Komödien, Dramen, Literaturverfilmungen, Dokumentar- und Abenteuerfilmen sehen die Kinder bei der Zauberlaterne immer wieder gelungene Animationsfilme. Der französische Zeichentrickfilm «Leon und die magischen Worte» von 2009 zeigt in poetischen Bildern der bekannten Illustratorin Rébecca Dautremer, wie ein Junge die Magie der Märchen neu entdeckt.

Die Eltern-Ecke online

Jedes Jahr stellt die Zauberlaterne ein neues Filmprogramm für ihre Mitglieder zusammen. Dabei kann sie mittlerweile aus einem Katalog aus über 300 Filmen auswählen, welcher kontinuierlich mit aktuellen Kinofilmen ausgebaut wird. Ab der neuen Saison müssen die Eltern nicht mehr vor der Saaltür bleiben, sondern können sich über diese Filme informieren (diese Zeitung berichtete). Neben der monatlichen Klubzeitschrift gibt es auf www.zauberlaterne.org eine Eltern-Ecke, wo Informationen über die thematischen Qualitäten, die technischen und ästhetischen Besonderheiten oder die filmgeschichtliche Relevanz des jeweiligen Films zu finden sein werden. Derart verstehen die Eltern besser die Gründe, warum die Zauberlaterne diese ausgewählt hat und können sich mit ihren Kindern über den Film unterhalten oder ihn gar selbst schauen.

Pressedienst/Redaktion

Nr.127237, online seit: 7. Oktober – 18.45 Uhr